



Sujet:

Jeedem Trottel sy Trotti

Sali zämme, - vo dr Erlematt bin ich dr Otti,
und fahr fir s Lääbe gärn eso Elektro-Trotti.
Nadyrlig hani kai Stutz, - fascht wie die Maischte,
drum kani mir e sone Trotti au gar nit laischte.
My grosse Draum isch mit soneme Karre,
fräch wie d Sau dur Basels Strosse z fahre.
Ich laad die App uff mi Delifoon, däm Smarte,
scho gsehni wone Trottinett uff mi duet warte.
Fascht an jedem Blatz und an jedem Egge,
kasch jetzt so kaibe Trottinett entdegge.

S Trotti stoht uff dr Brugg, bi dr Helvetia,
do foht denn au mi Trottinett-Erläbnis a.
Zem mi Yfahre bloch ich an Rhywääg aabe,
ich gseh si scho zittere, die alte «Girls» und Knaabe.
Fuessgängerslalom darfs aber scho sy,
lutt flueche d Passante und still fliesst dr Rhy.
E Trottirally am Rhywääg isch halt e grosse Hit,
wills dert gnueng Spaziergänger zem ärgere git.
Iber die Mittlerbrugg hani dangg em Wessels freyi Bahn,
hätts nit so vyl Laschtvelos, wärs no dr gresser Wahn.

Uffem Märtplatz ischs trottinettle nit so guet,
wills wäge de Pflaschterstai schambar rumple duet.
In dr Falknerstrooss fahr ich zmittst uff de Schiine,
dasch e Vergniege, - das saag ich Ihne.
S Drämmli schällt wie veruggt, wills nit iberhole ka,
esone grosse Blausch hani scho lang nimm kha.
„Kasch mit däm saubleede Elektrokarre
nit aifach naime andersch fahre?“
Liebe Drämmmler: ich kennt jo eigendlich scho,
aber du glatte Siech, kasch d Schiine nit verloo.

Uffem Seibi staut sich uff aimool Dram an Dram,
d Frytigsdemo zieht verbi, zimmlig lutt und stramm.
Die Schieler straike firs Klima, aber me merggd gly
das Schweedemaitli Greta isch do nit derby.
Das Girl raist um die ganz Wält, frisst nur vegan
und zieht d Wältpräss a in ihre Klima-Wahn.
Uss Iberzygig und wägem Klima duet si nit fliege
und lieber uff de Wältmeer s grosse Kotze griege.
Im Facebook isch dr «Shitstorm» fir si wie bsässe,
aber do dra kamen au dr Erfolg vo ihre mässe.

Ydrigglig isch, wens Gretli duet änglisch schneere,
do sottsch im Verglych emool dr Ueli Muurer heere.
Dä hett doch kirzlig bim Sänder CNN uff änglisch parliert
und eso die ganz Schwyz bis uff d Gnoche blamiert.
Uss dr Sicht vo den Amerikaner sin baidi jo ussem glyche Land,
uss Schwe...? Schwy...? Schwi-Schwe...? Schwitzerland.
No däre Demo schwängg ich uffe Banggeblatz y,
aber was do ablaufft, darf eigendlich gar nit meeglig sy.
Vorem Kunschtmuseum loche si wie die Dumme,
all zwei Meter stoht sone Security-Pfoschte umme.

An däm Chaos-Ort isch mi ainzig besträäbe
schnäll duurebloche und aifach iiberlääbe.
Vo dr Dufourstross gohts uffen Äscheblatz,
vor Schregg macht mi Trotti do e grosse Satz.
Fir dä Verkehr z verstoh, muesch allem a,
e rächti Uffkläringslektion vom Baudep ha.
Doch s goht no schlimmer - de glaubsch es nit?
Ich nimm di uff dr hässlig Blatz am Bahnhof mit.
Me hett nit dänggt, dass es no vyl wieschter goht,
bis jetzt, wo hinde no das Oppehaim-Hochhuus stoht.

Jetzt fahr ich mit mim Elektrotrotti uffe Mässblatz,
dert hetts immer no fir aller Gattige vo Mäss blatz.
Doch d Muba die isch dood, d Basel World langsam au,
an d Baumäss und anderi Mässe kunnt au bald kai Sau.
Fir all die Mässe hett me Hotel baut und baut si no,
numme gits kaini Bsuecher, wo in die Hotel au wänn go.
Im Dach vo dr Dramhaltstell Muba kasch persee,
s ganz gross Finanzloch vo dr Mäss Basel gseh.
Jetzt länggts mit däre Trotti-Tour, jo nundefahne,
ich stell dä Göppel aifach z mittst uff s Trottoir ane.
Tschau zämme.

Moral vo dr Gschicht:

Die Trotti-Fluet in Basel isch kuum meh z erdraage,
drum gniesse mir d Fahrt uff unsrem Waggiswaage.